

# 2000 Besucher weniger bei Gewerbeschau

**FAZIT** Bis zum Sonntagnachmittag waren 7500 bis 8000 Gäste zum Norder Marktplatz gekommen

Die Veranstalter von „Fleisch und Knolle“ machen dafür unter anderem das schlechte Wetter verantwortlich.

VON BODO KIEFER UND  
MICHAEL HILLEBRAND

**NORDEN** - Die Norder Gewerbeschau „Fleisch und Knolle“ auf dem Marktplatz ist am Sonntag zu Ende gegangen. Trotz mäßiger Wetterbedingungen nutzten viele Besucher die Gelegenheit, um sich an den Ständen zu informieren und um sich unterhalten zu lassen. Während Verbände, Ausbildungsbetriebe und andere Institutionen in drei großen Zelten ihren Platz einnahmen, präsentierten sich auf dem Freigelände überwiegend Fahrzeug- und Fahrradhändler.

Die Verkehrswacht zog mit ihrem Überschlagsimulator die jungen Leute an. Dazu zählten unter anderem auch die Geschwister Mareike, Laura und Stefanie Sluiter aus Emden, deren Vater mit einem Bücherstand auf der Schau vertreten war. „Das ist alles sehr aufregend und interessant“, versicherten sie der OZ.

Am Sonntagnachmittag zogen die Veranstalter bereitsein vorläufiges Fazit: Insgesamt 7500 bis 8000 Gäste kamen in diesem Jahr vorbei –



Die Aussteller, die sich im Zelt präsentieren konnten, waren am Freitag und Sonnabend wegen des schlechten Wetters klar im Vorteil. Zudem kamen sie an diesen Tagen gut mit den Besuchern ins Gespräch.

BILD: KIEFER

2000 weniger als beim vorherigen Mal. Diejenigen, die sich vor Ort informierten, kamen zu 90 Prozent aus dem Altkreis Norden.

Der Besucherrückgang sei vor allem die Folge des verregneten Freitags und Sonnabends, sagte Mitveranstalter Christian Basse. Zudem sei es erst eine Woche her, dass es in Großheide eine Gewerbeschau gegeben habe, hieß es. Zwei Termine in einer Woche

seien vermutlich für manchen zu viel gewesen.

Unter dem Strich sei man dennoch zufrieden, so Basse. Weil an den ersten beiden Tagen weniger Leute gekommen seien, habe es in den Zelten „kein Geschiebe“ gegeben. „Die Händler konnten sich dadurch ausführlicher mit den Gästen unterhalten.“ Am letzten Veranstaltungstag, an dem das Wetter besser war, habe man hingegen

bis zum Pressegespräch alleine 4000 Besucher verbucht.

In diesem Jahr präsentierten sich insgesamt rund 130 Aussteller – vier weniger als im Jahr 2015. Damit bewege man sich aber völlig im Rahmen. Dass die Ubbo-Emmius-Klinik, ein bisher treuer Aussteller, nicht vertreten war, könne man aufgrund der aktuellen politischen Lage verstehen. Dafür sei der Landkreis Aurich aber mit

mehreren anderen Ständen vertreten gewesen.

Unproblematisch sei dieses Mal die Parkplatzsituation für die Aussteller gewesen, fügte Mitorganisator Gustav Claashen hinzu. Es habe keine Behinderungen gegeben. Die endgültigen Zahlen der diesjährigen Schau sollen bis kommende Woche ausgewertet werden. Die nächste Schau geht vom 13. bis 15. September 2019.